

# Literarischer Ausflug in die Welt von Yorsch

## Autor Christoph Schellenberg in Grundschule

### BAD SODEN

Einen spannenden Vorlesetag erlebten die Kinder der Grundschule an der Salz in Bad Soden gestern Vormittag. Der Kinderbuchautor Christoph Schellenberg aus Schlüchtern entführte sie in die Welt und die Abenteuer von „Yorsch“.

Von unserer Mitarbeiterin  
**ELISABETH SCHMITT**

„Yorsch ist ein Junge, der mit seinen Eltern in Okby, das ist sehr weit weg, auf einem Bauernhof lebt“, stellte Schellenberg den Kindern seinen Protagonisten vor. Den Erst- und Zweitklässler las er aus dem Buch „Yorsch und der König des Waldes“ vor, die dritten und vierten Klassen lernten den Folgeroman „Yorsch und der Geist der Berge“ kennen.

Die meisten Namen in den zwei Büchern hat Schellenberg selbst erfunden, erzählt er den Kindern. Sie sollten Namen tragen, die keiner kennt. Nur das Mädchen Lisa im zweiten Buch trage einen normalen Namen. Yorsch ist mit Lisa, ihrem Bruder Elan und einem Bergführer unterwegs zu einem Eremiten. Die Kinder erhoffen sich von dem Einsiedler Hilfe für ihre erkrankten Eltern.

Aber bis sie zum Ziel kommen, haben sie einen langen und beschwerlichen Weg voller Abenteuer zu bestehen. Sehr anschaulich und ins Detail gehend, beschreibt Schellenberg die Überquerung des Gletschers mit all seinen Tü-

cken und Gefahren. Nicht nur die kleinen Zuhörer wädhnen sich mental in der weißen eisigen Wüste und fiebern mit, als Yorsch einbricht – und als die Seilschaft ihn herausziehen will, aber plötzlich das Seil reißt.

Die jungen Zuhörer erfahren an dem Tag nicht mehr, wie die Geschichte weitergeht. Doch es bleibt die Hoffnung, dass Yorsch doch noch den Eremiten trifft, um seiner Mutter das Heilmittel zu bringen. Yorsch Mutter wurde nämlich von einer seltenen Spinne, der rot gepunkteten Araxa, gebissen und liegt seither im Koma. Auch Elan und Lisa erhoffen sich von dem weisen Mann Hilfe

für ihren Vater, der einen schlimmen Unfall hatte.

Die Kinder wollen wissen, wie Schellenberg seine Geschichten schreibt. „Ich kann mich nicht einfach hinsetzen und schreiben. Das funktioniert nicht“, erzählt der Autor. Es komme aber vor, dass er spontan damit beginne und auch mal eine Nacht fast durcharbeite. Es sei viel Fantasie in den Büchern, aber auch eigene Erfahrungen. So habe er während einer großen Wanderung mit Bergführer auch einen Gletscher überquert.

Schulleiterin Waltrun Geisen würdigte Schellenbergs Besuch, den der Schulförderverein ermöglicht hatte.



Christoph Schellenberg während seiner Lesung in Klasse 3 der Grundschule Bad Soden. Foto: Elisabeth Schmitt